

# Teambildung im Anfangsunterricht

**Beitrag von „nirtak“ vom 28. August 2022 19:41**

Ihr Lieben,

Samstag wurde meine erste Klasse eingeschult. Mir ist ganz wichtig, dass die Kinder, die aus diversen Kitas zusammengewürfelt worden sind, zu einem Team zusammenwachsen, um dadurch möglichst harmonisch arbeiten zu können und viele Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Ich denke, wenn wir mit dem Teambuilding direkt beginnen, werde ich in den nächsten vier Jahren (so lange dauert die Grundschulzeit in NDS) davon profitieren.

Welche Ideen habt ihr, um diesem Ziel näher zu kommen? Welche Spiele eignen sich eurer Meinung nach? Womit habt ihr gute Erfahrungen gemacht?

Freu mich auf Eure Ideen 🙌

---

**Beitrag von „FrauZipp“ vom 30. August 2022 08:13**

Hallo nitrak

Ich mach am Anfang viele Spiele bei denen alle mitmachen können. Also sehr einfache, simple Spiele wie z.B. Teller drehen. Dieser besteht aus einer flachen Holz oder Korkscheibe. Da ist auf einer Seite eine Sonne, auf der anderen Seite ein Stern. Wenn die Sonne oben ist, klatschen alle, beim Stern stampfen alle. Ich hab viele solcher Spiele.

Ansonsten sammeln die Kinder bei mir momentan Herzen, wenn der Morgen ruhig und gut verlief. Gestern haben wir eine erste Teamarbeit gemacht.

Was ich auch schon gemacht habe, ist gemeinsam ein Bild zu machen und das dann aufzuhängen.

Erfahrungsgemäss dauert es ein paar Monate bis die Kinder ein Team geworden sind (zumindest auf meiner Stufe).

also einfach auch Geduld haben.

Es gibt wenige Regeln, die sind aber allen Kinder klar. Ganz wichtig finde ich die Stopp-Regel. Da schau ich auch immer, dass ich die gut einführe.

---

## Beitrag von „nirtak“ vom 2. September 2022 10:31

Hallo Frau Zipp,

danke für Deine Antwort. Was genau meinst Du mit "Stopp-Regel"? Geht es darum, dass ein Stopp eines Kindes auch sofort Stopp bedeutet?

Die einfachen Spiele klingen gut. Falls Du Zeit hast, noch mehr davon aufzuschreiben oder einen Link kennst, würde ich mich freuen! 😊

---

## Beitrag von „FrauZipp“ vom 16. September 2022 12:48

Hallo nirtak

ich schulde dir noch eine Antwort, sorry war einiges los in den letzten paar Wochen.

Ja genau die Stopp-Regel sagt, dass wenn ein Kind Stopp sagt, das andere sofort aufhört. Haben wir bis jetzt in den 4 Wochen, die wieder Schule sind nicht oft gebraucht.

einfache Spiele:

PischtPaschte: ein kleiner Gegenstand wird in eine Faust genommen. Danach beide Hände zu Fäusten übereinander und dann das Kind im Kreis herum: Pischte Paschte, wo ist es im Kasten? oben oder unten, wenn du es weisst, hast du gewonnen. ( evtl. sich einen anderen Spruch dazu ausdenken, original im Dialekt lautet er so: "Pischt Pasche wo isch es im Kasta? oba oder una, wenns weischt häsch gewunna). Am Ende bleibt das Kind im Kreis vor einem anderen stehen und das andere darf raten, ob der Gegenstand oben oder unten ist. Bei mir ist es eine kleine Maus, weil die zur Geschichte passt.

ich hab 6 kleine Stoffmäuse. Diese habe ich jeweils an eine längere Schnur gebunden und die Schnur an einem Stift mittig befestigt. Jeweils 6 Kinder spielen gleichzeitig. Sie stellen sich auf ihren Stuhl und auf los rollen die Maus auf. Das ist auch eine gute feinmotorische Übung.

Und dann habe ich noch einen Würfel mit Bewegungsbildern.

diese Spiele können die Kinder auch alleine spielen.

Mit meiner Hilfe spielen sie gerne Zahlenwürfeln (ähnlich Musikstopp):

Ich lege die Zahlen von 1 - 6 im Raum aus. Die Kinder dürfen umher gehen, ich spiele dabei auf der Flöte. Wenn die Musik stoppt, stellen sie sich zu einer Zahl. Danach würfelt ein Kind. Die Kinder, die bei der gewürfelten Zahl stehen, scheiden aus.

oder Bodenhöckerlis:

Ich spiele einen Rhythmus auf dem Tamburin, alle Kinder tanzen dazu. Wenn der Rhythmus stoppt, müssen sich alle schnell hinsetzen. Das langsamste Kind scheidet aus.

die Spiele habe ich dieses Schuljahr bereits eingeführt und die Kinder lieben sie.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 16. September 2022 13:27**

Das sind alles ganz witzige Spiele und einige davon kannte ich auch noch nicht, aber gerade zur Teambildung eignen sich doch Spiele mit Verlierern oder Ausscheiden eher weniger.

Ich hätte noch diese Vorschläge, die den Gruppenzusammenhalt im besten Fall stärken (und ansonsten einfach nur Spaß machen):

Tornado

Eigentlich auch ein Kennenlernspiel. Man bildet einen Stuhlkreis, alle sitzen. Ein Kind steht in der Mitte und sagt zum Beispiel "Ich mag Pizza". Alle, die Pizza mögen, stehen auf und suchen sich einen neuen Platz. Bei "Tornado" wechseln alle Kinder ihren Platz.

Schlange

Das ist im Prinzip eine Polonaise, bei der die Kinder sich am Vordermann festhalten und nur der Erste die Augen offen hat (wer blinzeln will, darf natürlich). Der Erste führt die Polonaise an, Ziel ist es, dass die Schlange nicht abreißt.

Dann so leise Stilleübungen wie zum Beispiel eine Glocke möglichst leise weitergeben oder gegenseitige Rückenmassage ("Pizza backen")